



## REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN



*weniger, grauer, bunter...*

*Bevölkerungsentwicklung bis 2030*

57  
2137

formen wie ein Taktlinienverkehr von Omnibussen wirtschaftlich nicht mehr tragbar werden könnten. Hingegen wird für die Stadtbahnlinien eine stabile Nachfrage erwartet, da im suburbanen Raum viele Einwohner eine kombinierte Mobilität aus PKW und Schienenverkehr nutzen.

## Flächenverbrauch

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist auch aus ökonomischer Sicht eine zu große Ausweitung von Siedlungsfläche nicht nachhaltig. Die aller Voraussicht abnehmenden Einwohnerzahlen und die im Durchschnitt ältere Bevölkerung werden die Auslastung der mit den Siedlungsflächen verknüpften Infrastrukturen verringern.

Daher würden durch weiteren Flächenverbrauch und gleichzeitig abnehmender Bevölkerungszahl die Einnahmen zur Bestandspflege von Straßen, Abwasserleitungen, Schulen und Kindergärten sinken.

Aller Voraussicht nach wird im Jahr 2030 der Bevölkerungsstand wieder auf das Niveau des Jahres 2000 zurückgegangen sein, gleichzeitig aber die Flächeninanspruchnahme im gleichen Zeitraum einen Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche um etwa 13 Prozent verzeichnet haben (vgl. Abb. 55). Für eine nachhaltige Zukunftsperspektive lautet daher eine Botschaft: Die Schere zwischen Bevölkerungsentwicklung und Flächenverbrauch darf sich nicht zu weit öffnen.

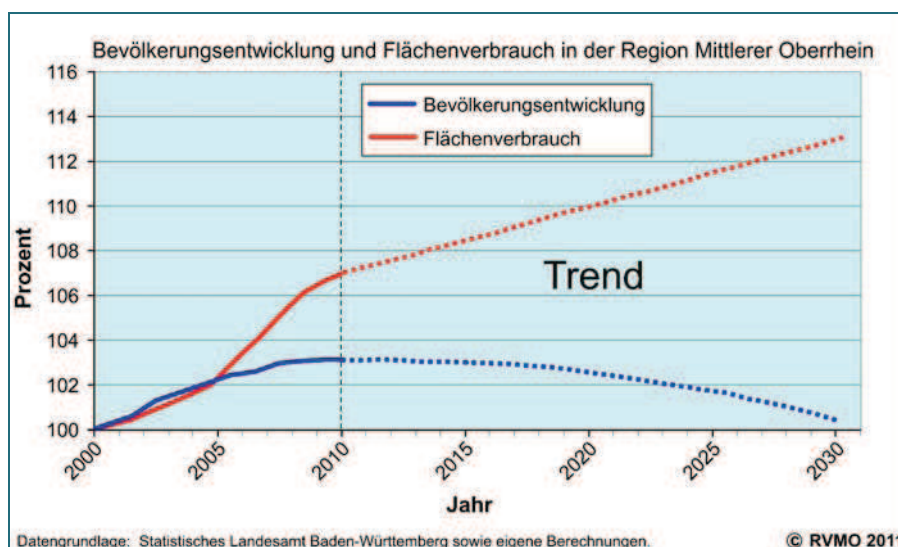


Abb. 55 Entwicklung des Flächenverbrauchs im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung und dessen voraussichtliche Entwicklung, Quelle: Stat. Landesamt BW und RVMO. Darstellung RVMO